



Information

A13 zwischen Bonaduz und Reichenau: Vorarbeiten für die Strassensanierung be- ginnen

Ab Mitte August 2026 starten auf der A13 zwischen dem Anschluss Reichenau und dem Tunnel Plazzas bei Bonaduz die ersten Vorarbeiten für die umfassende Sanierung dieses Strassenabschnitts.

Im Rahmen des Erhaltungsprojekts des Bundesamts für Strassen ASTRA beginnen Mitte August 2026 die ersten Vorarbeiten für die Sanierung der A13 zwischen dem Anschluss Reichenau und dem Tunnel Plazzas. Sie schaffen die Voraussetzungen für die Hauptarbeiten, die in den Jahren 2027 und 2028 ausgeführt werden. Die Arbeiten erfolgen mehrheitlich unter Verkehr. Temporär ist jedoch mit verengten Fahrstreifen und einer Temporeduktion auf 60 km/h zu rechnen.

Vorarbeiten ab Mitte August

Diese erste Bauphase dauert von Mitte August bis Anfang Oktober 2026. In dieser Zeit wird die Fahrbahn im Bereich der Unterführung Nulez verbreitert. Ausserdem werden Werkleitungsquerungen beim Bahnhof Reichenau und eine provisorische Ausfahrt beim Halbanschluss Bonaduz erstellt.

Für diese Arbeiten bleiben grundsätzlich beide Fahrstreifen der A13 offen. Im Baustellenbereich werden die Fahrstreifen jedoch verengt und die Höchstgeschwindigkeit auf 60 km/h reduziert. Im Bereich des Halbanschlusses Bonaduz wird zudem die Einfahrt vorübergehend auf den Pannestreifen verschwenkt.

Weitere Arbeiten im Herbst

Ab Oktober werden die Vorarbeiten mit der Verstärkung der Wandmauer zwischen der A13 und der Kantonsstrasse beim Bahnhof Reichenau fortgesetzt. Diese Arbeit ist erforderlich, um die Verkehrsführung während der späteren Bauphasen zu gewährleisten. Aufgrund der engen Platzverhältnisse sowie aus Gründen der Verkehrs- und Arbeitssicherheit müssen diese Arbeiten nachts ausgeführt werden. Über diese Bauphase und die damit verbundenen Verkehrseinschränkungen informiert das ASTRA rechtzeitig in einer separaten Medienmitteilung.

Kontakt/Rückfragen: Eugenio Sapia, Bereichsleiter Kommunikation, Tel. 058 469 68 17.